

Vorgaben und Bewertungsbögen für eine Präsentationsprüfung im Fach Physik

Auszug aus der APO-AH von 2009

www.hamburg.de/verordnungen-richtlinien

§ 26 Mündliche Prüfung, Präsentation

- (1) In der mündlichen Prüfung nach § 20 Absatz 2 Satz 1 halten die Prüflinge einen in der Regel 15 Minuten langen, medienunterstützten Vortrag (Präsentation), dem ein ebenfalls 15 Minuten langes Fachgespräch mit dem Prüfungsausschuss folgt. Teil der Präsentation können auch naturwissenschaftliche Experimente oder in den Fächern Musik und Bildende Kunst musikalische oder künstlerische Darbietungen sein. Ist Sport oder Darstellendes Spiel mündliches Prüfungsfach, enthält die Präsentation sportpraktische oder spielpraktische Anteile. Die Prüflinge erhalten die Aufgabenstellung für die Prüfung drei Wochen vor dem Prüfungstermin und geben eine Woche vor dem Prüfungstermin eine schriftliche Dokumentation über den geplanten Ablauf sowie alle Inhalte der Präsentation bei der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses ab. Enthält die Prüfung sport- oder spielpraktische Anteile, können die betreffenden Aufgabenstellungen am Prüfungstag ausgegeben werden; in diesem Fall können den Prüflingen zur Vorbereitung bis zu 60 Minuten Zeit gegeben werden.
- (2) Die mündliche Prüfung nach § 25 Absätze 2 und 3 dauert pro Fach etwa 30 Minuten. Die Aufgabenstellung für diese Prüfung wird den Prüflingen schriftlich vorgelegt. Ihnen können etwa 30 Minuten Zeit zur Vorbereitung gegeben werden.
- (3) Die in der mündlichen Prüfung zu bearbeitenden Aufgaben dürfen sich unbeschadet einer erforderlichen Schwerpunktbildung nicht auf die Themengebiete eines Semesters beschränken; dies gilt nicht für Prüfungen in einer in der gymnasialen Oberstufe neu aufgenommenen Fremdsprache. Ist Sport profilgebendes Fach, müssen sich die praktischen Anteile auf die Inhalte zweier Bewegungsfelder, sonst eines Bewegungsfelds beziehen, in denen oder in dem die Prüflinge mindestens ein halbes Semester lang unterrichtet wurden. Die Prüflinge können dem Prüfungsausschuss bis zu einem von der Schule zu bestimmenden Termin ein Prüfungsgebiet schriftlich angeben. Lehnt die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses das Gebiet nicht in angemessener Zeit als ungeeignet ab, ist dieses Gebiet Gegenstand der Prüfung.
- (4) Der jeweilige Prüfungsausschuss führt die Prüfung durch. Die Prüflinge werden in der Regel einzeln geprüft. Die oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses leitet die Prüfung. Das Prüfungsgespräch soll vorwiegend die zuständige Fachlehrkraft führen.
- (5) Im Anschluss an die Prüfung setzt der Prüfungsausschuss die Punktzahl für die in der Prüfung erbrachten Leistungen fest und gibt dem Prüfling das Ergebnis unverzüglich bekannt.

(1) Bewertungsbogen für eine Präsentationsleistung im Fach Physik

Bogen 1: Bewertung in der Vorbereitungsphase

Kriterien	Positive Attribute	+	+	0	-	-	-	-	Negative Attribute
Inhalt (Fachwissen):									
Aufbau, Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ systematisch ➤ logisch, folgerichtig 								<ul style="list-style-type: none"> ➤ sprunghaft, zusammenhanglos ➤ unsystematisch
Qualität	<ul style="list-style-type: none"> ➤ sehr hoher Grad an Richtigkeit ➤ Verständnis für Zusammenhänge? ➤ große inhaltliche Tiefe ➤ wesentliches dargestellt 								<ul style="list-style-type: none"> ➤ sehr fehlerhaft ➤ wenig Substanz ➤ inhaltliche Oberflächlichkeit ➤ zu starke Vereinfachung
Quantität	<ul style="list-style-type: none"> ➤ angemessen 								<ul style="list-style-type: none"> ➤ zu kurz, zu lang
Vortragsstil (Kommunikation):									
Wortwahl	<ul style="list-style-type: none"> ➤ dem Publikum und der Sache angemessen ➤ Fachbegriffe erklärt ➤ Fachsprache richtig benutzt 								<ul style="list-style-type: none"> ➤ dem Publikum und der Sache unangemessen ➤ Fachbegriffe ohne Erklärung verwendet ➤ viele Fehler in der Fachsprache
Verständlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationsmenge und – dichte angemessen 								<ul style="list-style-type: none"> ➤ zu dicht oder zu dünn gepackt
Sprechweise	<ul style="list-style-type: none"> ➤ freie Rede ➤ geeignete Intonation, Betonung, Pausen ➤ spannend für Zuhörer 								<ul style="list-style-type: none"> ➤ abgelesen ➤ monoton, keine Pausen ➤ zu schnell oder zu langsam
Medieneinsatz (Kommunikation):									
Übersichtliche OH-Folien, Tafelbild, Präsentationsfolien, Karten, Modelle, Objekte	<ul style="list-style-type: none"> ➤ aussagekräftig ➤ nicht zu Text-lastig ➤ Sachverhalt sichtbar ➤ Einbettung fachspezifischer Elemente (s.u.) 								<ul style="list-style-type: none"> ➤ uneindeutig ➤ Zusammenhang unklar ➤ streckenweise nur Vortragsvorlage
Umgang mit Medien (s.o.)	<ul style="list-style-type: none"> ➤ zügige, unauffällige Handhabung ➤ gute Sichtbarkeit ➤ sachlich sinnvoll ➤ Nutzung sinnvoller Extras 								<ul style="list-style-type: none"> ➤ ungeschickte Handhabung ➤ schlechte Sichtbarkeit ➤ eher Selbstzweck ➤ viele eher unnütze Spielereien
Fachspezifische Elemente (Erkenntnisgewinnung): Visualisierung, Experiment, Simulation (falls vorhanden):									
Visualisierung (Tabellen und Grafiken): Auswahl / Nutzen	<ul style="list-style-type: none"> ➤ aufschlussreich ➤ fachgerecht 								<ul style="list-style-type: none"> ➤ überflüssig ➤ eher verwirrend
Experiment: Auswahl / Durchführung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ kurz genug ➤ aussagekräftig ➤ sichere Durchführung 								<ul style="list-style-type: none"> ➤ zu lang ➤ Ausführung nicht überzeugend
Experiment: Auswertung / Anbindung an das Thema	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Auswertung nachvollziehbar ➤ sachlich hilfreich 								<ul style="list-style-type: none"> ➤ ungenaue Aussage
Simulation: Mediale Darstellung, Aussagekraft und Einbindung	<ul style="list-style-type: none"> ➤ kurz genug ➤ aussagekräftig ➤ Sachverhalt klar zu erkennen 								<ul style="list-style-type: none"> ➤ eher Selbstzweck ➤ keine gute Aussage ➤ mediale Einbettung eher störend
Bedeutung des Themas (Beurteilung/Reflexion):									
Herstellen eines Zusammenhangs zu Alltag oder Forschung, Darstellung der Relevanz	<ul style="list-style-type: none"> ➤ gelungen 								<ul style="list-style-type: none"> ➤ fehlt oder ist nicht überzeugend

Bewertungsbogen für eine Präsentationsprüfung im Fach Physik

Bogen 2: Bewertung der Prüfung

Name: _____

Datum: _____

Thema: _____

Dauer der Präsentation: _____

I. Sachgerechte Aufbereitung:

		++	+	0	-	--
Inhalt	(Richtigkeit, Tiefgang, Schwerpunktsetzung / Reduktion)					
Struktur	(Sachlogischer Aufbau, Kausalität, Trennschärfe)					
Sprache	(Angemessene Verbalisierungen, Fachvokabular)					

II. Angemessene Darstellung:

		++	+	0	-	--
Aufbau	(Weg der Vermittlung, Linienführung, Dramaturgie)					
Medieneinsatz	(Wahl der Medien, Umgang, Funktionalität)					
Auftreten	(Freie Rede, Sprechtempo, Ausdruck, Gestik, Mimik)					

III. Fachspezifische Elemente (soweit verwendet):

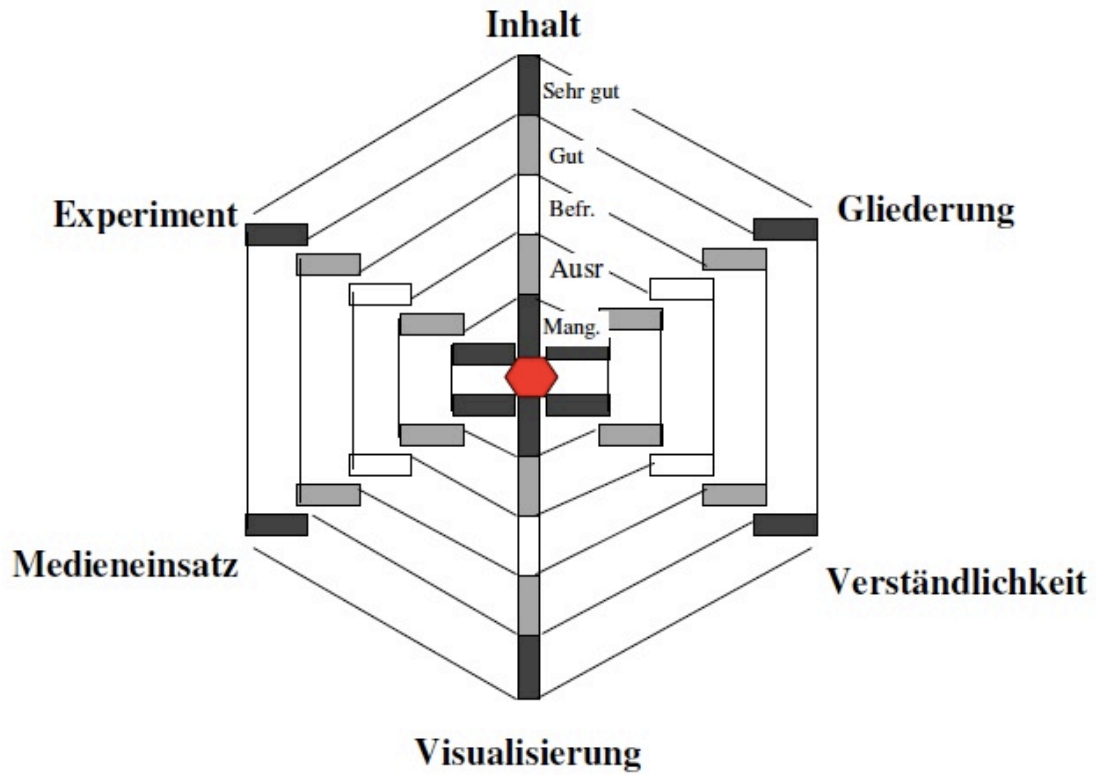
		++	+	0	-	--
Visualisierung	(Tabellen, Diagramme, Formeln)					
Kurzexperiment	(Anschaulichkeit, Aussage, zeitlicher Rahmen)					
Simulation	(Mediale Darstellung, Aussage, thematische Einbettung)					

IV. Ergänzende Bemerkungen:

Besonderheiten

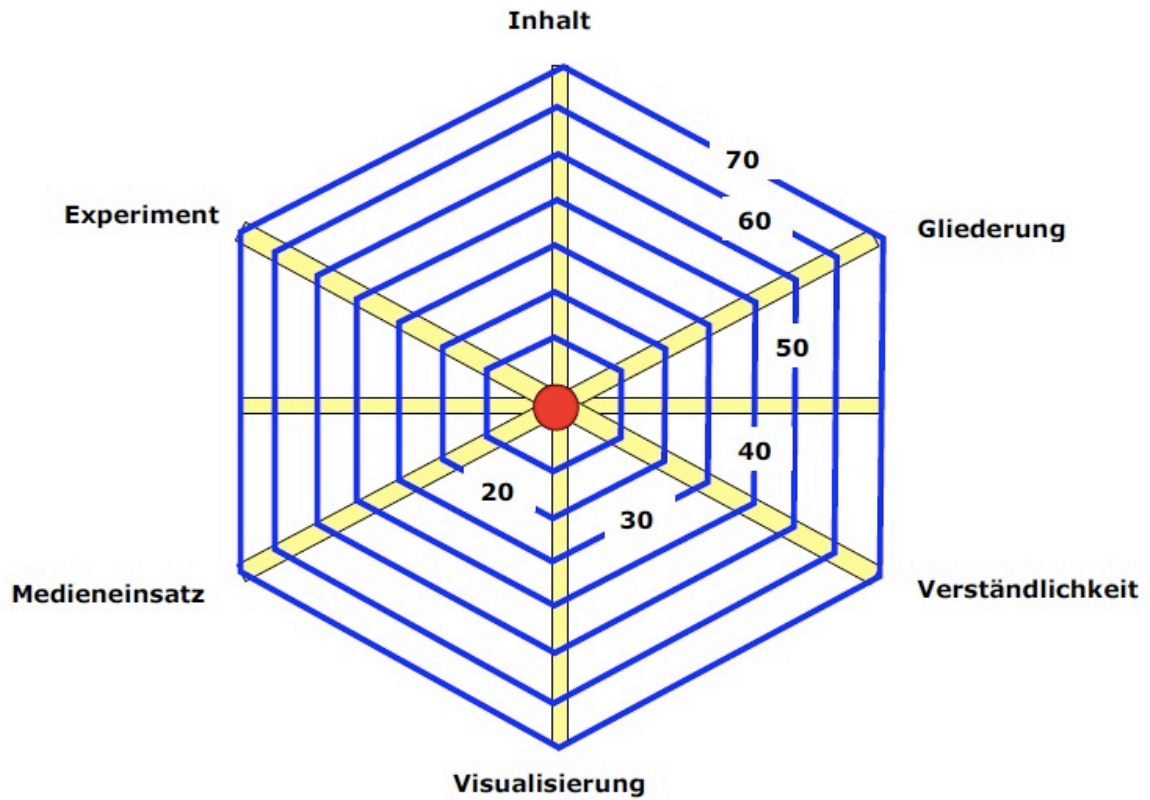
Fehler

Analysestern I zur Beurteilung der Präsentationsprüfung in Physik



Quelle der Grafik: <http://download.bildung.hessen.de>

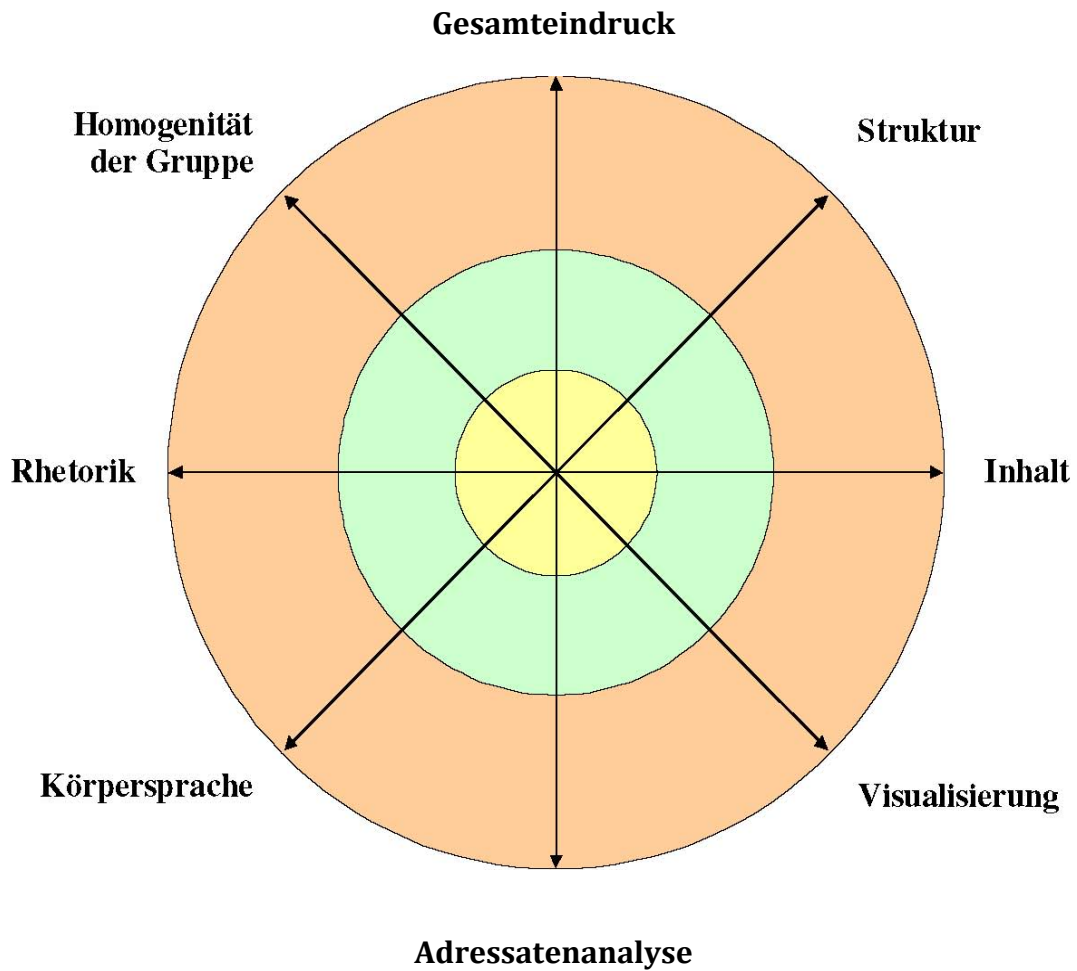
Analysestern II zur Beurteilung der Präsentationsprüfung in Physik



Quelle der Grafik: <http://download.bildung.hessen.de>

Analysestern III zur Beurteilung der Präsentationsprüfung in Physik

(vor allem geeignet für Gruppenpräsentationen)



Quelle der Grafik: <http://download.bildung.hessen.de>